

18.04.2019
RS 9-2018 alle

Allgemeines

Die Vegetation nimmt durch die doch anhaltende wärmere Witterung jetzt dann kräftig Fahrt auf. Die Nachttemperaturen letzte Woche bis vergangenen Montag haben teilweise zu leichten Ausdünnungen bei Steinobst geführt. Von Frostschäden kann man aber nur in wenigen Fällen reden. So wie man hört, ist der Blühverlauf in großen Teilen Europas sehr unterschiedlich verlaufen. Teilweise werden auch Blütenverluste gemeldet.

Das Blühwetter war bei den meisten Zwetschgenanlagen noch gut. Inwieweit alles befruchtet ist oder doch noch dem 1. Fruchtfall nach der Blüte zum Opfer fällt, bleibt abzuwarten. Ebenfalls abwarten muss man bei den spätblühenden Regina und Dollenseppler.

Erste reife Erdbeeren wurden schon gepflückt. Richtig los wird es ab 24.-26. April gehen. Teilweise massiver Botrytisbefall in Tunnel bei der Sorte Clery. Hier warten alle dringend auf Nachfolgesorten. Bei reifenden Erdbeeren jetzt Calcium und Phosphor-betont düngen/fertigieren

Blattdüngungen bei Steinobst

Nach der Blüte ist der Stress für die Bäume sehr hoch. Verschlechtert wird dies noch durch die doch länger anhaltende kalte, lichtarme Nachblüte-/Blütezeit. Dies spiegelt sich in hellem Blattwerk nieder. Aus diesem Grund ist eine Blattdüngung jetzt gut plaziert.

Bermerkbar machen sich die folgenden Nährstoffspritzungen durch besseren Blattstand und dadurch auch leicht verbessertem Fruchtansatz

Empfohlen werden vor allem bei Zwetschgen/Mirabellen, aber auch bei Kirschen ab der abgehenden Blüte: 1-2 Mal je 10 kg Mg Dünger wie Epsom Micotop (16% MgO) oder auch Magnisal (11% N + 16 % MgO) mit 2-3kg/ha

Achten Sie auch auf den Blattstand bei Junganlagen. Mitbehandeln!

Zusätzlich sollte 5 kg/ha Harnstoff oder auch ein Aminosol mit 2-3 l/ha beigemischt werden. Harnstoff bei Temp über 25°C reduzieren auf 3 kg .

Apfelbehangstabilisation

Die Blütenansätze sind sehr unterschiedlich. Eindeutige Alternanz zeigen etliche Elstar,- Jonagold als auch Pinovaanlagen. Zur Stabilisierung von schwach blühenden Anlagen wird folgende Behandlung empfohlen:

Ballonstadium:	1-1,5 kg/ha Regalis Plus
Vollblüte bis abgehende Blüte	0,5l /ha/mKh Gibb Plus oder 0,05 kg/ha/mKh Regulex 10 SG

Sollte wider Erwarten der Behang zu gut werden, so hat man bei 10-12 mm Fruchtgröße (gemessen an der Zentralf Frucht) immer noch die Möglichkeit mit Fixor (NAA) und/oder Globaryll/Exilis (6-BA) nachzudünnen

Apfelausdünnung

Es gibt sie tatsächlich: Sehr gut angesetzte Apfelanlagen vor allem bei Braeburn, aber auch bei Pinova, Gala und sogar Elstar
In diesen Anlagen muss eine Ausdünnung durchgeführt werden.

18.04.2019
RS 9-2018 alle

- - 2-

Diese kann sich folgendermaßen aufbauen: Die Einzeldosen bei ATS können je nach Erfahrung auch höher wie angegeben erfolgen

Ballonstadium bis Blühbeginn: 0,1 l/hamKh Cerone zur Alternanzbrechung bei Boskoop, Fuji, Elstar, Delbar

Ballonstadium bis Vollblüte: **Fadenmaschine**

Vollblüte mehrjähriges Holz

Königsblüte muss befruchtet sein: Gala, RubINETTE 22-28 l AgroN fluid pro ha bei 2-2,5 m Kh

Pinova, Elstar 20 – 25 l AgroN fluid pro ha bei 2-2,5 m Kh

Braeburn, Delbar 18-20 l AgroN fluid pro ha bei 2-2,5 m Kh

Vollblüte einjähriges Holz

Gala, RubINETTE 18 – 20 l AgroN fluid pro ha bei 2-2,5 m Kh
Pinova, Golden plus eventuell 250 ml/ha Cerone 660
Elstar

Braeburn, Delbar 15-18 l AgroN fluid pro ha bei 2-2,5 m Kh
Jonagold

Bei 8-12 mm Fruchtgröße: 50 -100 ml Fixor 100

Bei 10 -12 mm Fruchtgröße Globaryll 1,5 l bei Gala; RubINETTE
1-1,5 l bei Pinova, Elstar, Golden, Delbar
0,75-1 l bei Braeurn (Jonagold, Boskoop nicht unbedingt)

Fixor 100 (NAA) und Globaryll (BA) können auch gemeinsam ausgebracht werden. Fixor verstärkt die schwache Ausdünnwirkung von Globaryll. Globaryll gleicht die Fruchtgrößenminderung von Fixor wieder aus.

Wo kein NAA eingesetzt wurde kann bis max. 14 mm auch noch das Brevis einsetzen. Vorsicht: sehr witterungsabhängig

Beste Wirkung für alle Mittel: 18 – 22 °C

Bei Fragen bitte melden!!!

Pflanzenschutz:

Achten Sie nach der Blüte auf die 4 Wirkstoffe bei Steinobst und max. 5 Wirkstoffe bei Erdbeeren und Strauchbeeren.

Nach Aussagen des amtl. Pflanzenschutzes könnte jetzt doch ab Ostersonntag/Ostermontag die Bedingungen für Feuerbrand aufgelaufen sein. Aufpassen sollten auf jeden Fall alle, wo bereits 2018 Feuerbrand aufgetreten ist. Sie werden per Pflanzenschutz-Fax informiert.

Für Birnen sehe ich aufgrund der Abblüte in den frühen und mittleren Lagen keine oder nur noch geringe Gefahr.

Aufpassen jetzt auf Pflaumensägewespe, schwarze Kirschenlaus, mehlig Blatlläuse, Blutlaus, Gallmilben bei Brombeeren

Schöne Ostern wünscht Hubert Schneider